

---

# Bessere Verfügbarkeit, reduzierte Kosten

DRK-Krankenhaus Luckenwalde

---



## Bessere Verfügbarkeit, reduzierte Kosten

DRK-Krankenhaus Luckenwalde



DRK-Krankenhaus Luckenwalde

Bislang hatte man im DRK-Krankenhaus Luckenwalde die Akten im Haus mikroverfilmt. Den Kostenaufwand hierfür und die Situation hinsichtlich der Verfügbarkeit entsprachen nicht mehr den Ansprüchen der Entscheider und Anwender. „Durch die Digitalisierung wollten wir die zeit- sowie ortsunabhängige Zugriffsmöglichkeit auf die Patienteninformationen, auch an Wochenenden, sicherstellen“, erinnert sich Birgit Spielhagen. Von Dr. Wilfried Jandok, KOG Berlin, kam die Empfehlung, das Angebot von DMI zu bewerten. Die Entscheidung fiel dann insbesondere aufgrund des guten Preis-Leistungs-Verhältnisses für diesen Anbieter.

Nach Ende der Testphase, berichtet die Leiterin Patientenmanagement/QM, digitalisiert der Dienstleister seit Oktober 2012 die Papierunterlagen zu rund 11.000 stationären Patienten jährlich, beginnend mit dem Behandlungsjahr 2012.

### Der Ablauf

Nach Entlassung geht die Patientenakte ins Medizincontrolling zur Kodierung. Parallel zu der Erstellung der Rechnung wird sie dann an die internen Archivmitarbeiter geschickt, aufbereitet und daraufhin per Versandbox an das DMI Servicezentrum Leisnig versandt. „Derzeit läuft noch das Finetuning bei der Dokumenttyp-Erkennung und bei den Parametern für Bilder aus Ultraschall und Endoskopie sowie für Dekubitus-Fotos“,

beschreibt Birgit Spielhagen den Stand im Februar 2013. Die bestehenden Daten aus dem bislang genutzten Archivverwaltungsprogramm der KOG werden demnächst in das DMI AVP übernommen.

Nach der Digitalisierung werden die Patientenunterlagen aus Leisnig sicher nach Luckenwalde überspielt. Im Krankenhaus lassen sich diese Archivdaten aus der Oberfläche des führenden Systems heraus aufrufen.

### Zielerreichung gesichert

„Geplant ist, die digitalisierten Akten auch zur Bearbeitung von MDK-Prüfanzeigen zu nutzen, der bislang aufwendige Prozess wird durch die Verfügbarkeit der Patientenunterlagen in digitaler Form deutlich erleichtert und beschleunigt“, so Birgit Spielhagen perspektivisch. Auch die Akteneinsicht durch Patienten, nach Maßgabe des behandelnden Arztes, wird durch die Digitalisierung vereinfacht. „Wir werden mit der zuverlässigen DMI Dienstleistung unsere Ziele erreichen“, unterstreicht die Managerin.

### Wichtige Rolle bei der Zertifizierung

Der Brandenburger Regelversorger ist zum dritten Mal KTQ-zertifiziert. „Im Zusammenhang mit der Zertifizierung werden auch hohe Anforderungen im Archivbereich gestellt“, erläutert die Qualitätsmanagerin: „Die Verfügbarkeit muss verbessert werden – so die Vorgaben. Die Dokumentation zählt insgesamt, durch die mit



„Die Zusammenarbeit mit DMI wird uns mittelfristig dabei unterstützen, auf dem Gebiet der Dokumentation und Archivierung maßgebliche Optimierungspotenziale zu erschließen“:

Birgit Spielhagen, Informatik-Betriebswirtin (VWA), Leiterin Patientenmanagement/QM, DRK-Krankenhaus Luckenwalde

ihr verbundenen Kosten und Risiken, zu den wichtigsten qualitätsrelevanten Prozessen. Die Zusammenarbeit mit DMI wird uns mittelfristig dabei unterstützen, auf diesem Gebiet maßgebliche Optimierungspotenziale zu erschließen.“ Geplant ist in Luckenwalde, die gesamte Dokumentenlandschaft inklusive der Formulare und Abläufe zu straffen und zu vereinheitlichen.

## Über das DRK-Krankenhaus Luckenwalde

Dieses Krankenhaus der Regelversorgung gehört, wie auch drei weitere Häuser, zur DRK gemeinnützige Krankenhausgesellschaft Thüringen Brandenburg mbH. Über 450 Mitarbeiter sind hier in neun Fachabteilungen tätig, verteilt auf zehn Stationen. Insgesamt stehen 236 Planbetten zur Verfügung.

**D·M·I**  
ARCHIVIERUNG

DRK-Krankenhaus Luckenwalde  
Saarstraße 1  
14943 Luckenwalde  
Tel. 03371 6990  
verwaltung@kh-luckenwalde.de  
www.kh-luckenwalde.de

DMI GmbH & Co. KG  
Otto-Hahn-Straße 11-13  
48161 Münster  
Kerstin Lehmann  
Vertrieb  
Mobil 0170 6359094  
Kerstin.Lehmann@dmi.de  
www.dmi.de